DHBW Stuttgart

Betreuung von Projektarbeiten (T1000): Korrektur, Gutachten, Feedback

Schulung für Ausbildungsleitungen und betriebliche Betreuungspersonen

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen | 2024
Prof. Dr. Georg Fehling

Termine und Schulungsangebote zur T1000 (2024)

A

Datum		Uhrzeit	Gegenstand
Di	12.03.	11-12	Schulung BP: Design der T1000, frühe Phasen* (ABL, BP) (1/2)
Mi	20.03.	11-12	Offene T1000 Sprechstunde für Studierende (DHBW, S)
Di	23.07.	11-12	Schulung BP: Design der T1000, frühe Phasen* (ABL, BP) (2/2)
Di	23.07.	13:30-14:30	Offene T1000 Sprechstunde für Studierende (DHBW, S)
Di	13.08.	9-10	Offene T1000 Sprechstunde für Studierende (DHBW, S)
Mi	14.08.	11-12	Schulung BP: Allgemeine Schulung (BP)**
Di	10.09.	11-12	Schulung BP: Allgemeine Schulung (BP)**
Di	10.09.	14-15	Offene T1000 Sprechstunde für Studierende (DHBW, S)
Fr	**27.09.**	**17**	**Späteste Abgabe der T1000 und der Reflexionsformulare A und B (S, ABL)**
Di	01.10.	11-12	Schulung BP: Bewertung der T1000 (BP)
Mo	07.10.		Späteste Abgabe des Bewertungsvorschlags erbeten (BP)

Die Schulungen für die Betreuungspersonen und die Sprechstunden sind online und freiwillig. Die Studierenden werden gebeten, 1 der Vorbereitungstermine für die T2000 mdl. zu besuchen.
*, **: Veranstaltungen jeweils gleichen Inhaltes, Alternativtermine

Legende:

S	Studierende
ABL	Ausbildungsleitung
BP	Betreuungspersonen
DHBW	Studiengangsleitung WIW

Relevante Links für Partnerunternehmen und BPs

1. Studiengang WIW DHBW Stuttgart (speziell)	
Studiengangsportal WIW Stuttgart	Alle speziellen Informationen rund um WIW DHBW-S, u.a. alle Termine
Portal für Partnerunternehmen und Betreuungspersonen	Einstieg für Partnerunternehmen DHBW Stuttgart WIW
Informationen zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten	Alle Informationen für Partnerunternehmen und Betreuungspersonen gegliedert nach einzelnen Arbeiten (T1000 – T2000 – T3000 – T3100 – T3300)
2. DHBW (allgemein)	
Studienbereich Technik	Offizielle Dokumente im Studienbereich Technik, u.a.: Leitlinien (D) / Reflexionsformulare A und B (D) / Anmeldeformulare (D/E)* / Bewertungsschema (D/E)* / Bewertungsformular (D/E)* / Erläuterungen zur Bewertung (D/E)* * ab T2000
Studien- und Prüfungsordnungen	
Duales Bachelorstudium	Alles allgemeine für Partnerunternehmen zum Zusammensuchen bspw. auch den aktuellen DHBW-Studienvertrag
Downloads für Studierende	u.a. Beurlaubung, Exmatrikulation Rücktritts- und Verlängerungsanträge für Prüfungen

Aktuell unter: https://www.dhbw-stuttgart.de/studierendenportale/wiw/Praxisarbeiten_Wissenschaftliche_Arbeiten/Regelungen_zu_Projektarbeiten/Links.pdf

Praktische Fragen zur T1000

A

Die **Abgabefrist** für T1000-Projektarbeiten endete Freitag, 27.09.2024, 17 Uhr.

Vereinbaren Sie mit den Studierenden die Form der Abgabe Ihres **Korrekturexemplars**, wie es Ihnen nützlich scheint (Normalfall: gedruckt).

Das Korrekturexemplar verbleibt bei Ihnen.

DHWB Stuttgart
Fakultät Technik Studiengang WIW
z. Hd. Frau Bolai
Lerchenstr. 1
70197 Stuttgart

Bitte senden **Sie** uns Ihren Gutachtenvorschlag per eMail:
abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de

Praktische Fragen

A

Geben Sie **Ihren Gutachtenvorschlag** bitte bis spätestens Montag, 05.10.2024 unterschrieben (gerne digital) und per Mail in unserem Sekretariat ab.

Wir bitten, die Gutachten als pdf-Dateien zu verschicken mit der **Namenskonvention Nachname_Vorname_T1000.pdf** mit dem Namen der Studierenden.

Versenden Sie das Gutachtendokument (auch digital) signiert an abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de.

Falls Sie den Abgabetermin nicht einhalten können, genügt uns eine kurze Nachricht an abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de mit Angabe der Zeitpunktes, zu dem Sie uns vermutlich das Gutachten zur Verfügung stellen können. Da wir Ihnen formal keine Frist zur Abgabe des Gutachtens setzen können, bedarf es auch keiner formalen Verlängerung der Frist.

Abweichungen von der Seitenzahl

- Bei T1000 (25-35) und T2000 (50-70) sind die Seitenzahlen zwar empfohlen, aber nicht verbindlich festgelegt.
- Die **Ausbildungsleitung** kann mit den Studierenden abweichende Seitenzahlen vereinbaren
  - Zur Workloadsteuerung in den Praxisphase
  - Nach Anforderung der Themenstellung (bspw. umfangreiche Dokumentation gewünscht)
- Einer abweichenden Vereinbarung möge die Ausbildungsleitung bitte bis spätestens 14 Tage vor Ende der Abgabefrist per Mail mitteilen, damit die Prüfungsausschüsse dazu ebenfalls informiert sind: fehling@dhbw-stuttgart.de
- Keinesfalls soll „zufällig“ eine Seitenzahl beim Schreiben entstehen: das Arbeiten „gegen“ eine Vorgabe ist Teil der Übung.

Gliederung dieser Unterlage

1. Steckbrief und zentrale Anforderungen an eine T1000
2. Bewertungskriterien der T1000
3. Tipps und Formalien zu Bewertung und Besprechung
4. Links zu den für Sie relevanten Dokumenten

1. T1000 – Steckbrief des Praxisprojektes

Unbenotete Prüfungsleistung, die aber **bestanden** werden muss,
mit **20 Credits** (fast 10% der gesamten Creditsumme) für:
T1000-Projektarbeit **+ weiterer Arbeitseinsatz** in den Praxisphasen des 1. Studienjahres

T1000-Projektarbeit: Die schriftliche Prüfungsleistung mit einer betrieblichen **akademischen Betreuungsperson**, die einen **Gutachtenvorschlag** vorbereitet.

Eine **Prüfungsausschuss an der DHBW legt die Bewertung** endgültig fest, dies geschieht
„unter Berücksichtigung von Gutachten und Bewertungsvorschlag der Betreuerin oder des Betreuers" §16, Absatz (2), Satz 4 der StuPrO

Die **Themenstellung der Projektarbeit** wird (…) vom Dualen Partner spezifiziert. Leitlinien, 3.1.

Keine Vorgaben **zum Arbeitsumfang** der Projektarbeit,
keine Genehmigung der Themenstellung durch DHBW erforderlich.

Die Projektarbeit lässt eine **eingehende, umfassende und selbstständige Bearbeitung erkennen und verknüpft die praktischen Aufgabenstellungen mit aktueller Fachliteratur aus Theorie und Praxis**. Die Projektarbeit ist in der Praxisphase zu erstellen. Anlage 1 zur StuProO, 1.1.9.

Erwarteter Umfang für 1 oder 2 Tätigkeitsschwerpunkte (ohne Verzeichnisse und Anhänge):
25 bis 35 Seiten. Die Erstellung der T1000 ist Arbeitsaufgabe der Studierenden.

Sprache der Arbeit und der Gutachten: Deutsch oder Englisch.

Was die T1000 so wichtig macht?

- Ausbildungsziel im Dualen Studium: Berufsbefähigung, **Fähigkeit komplexere betriebliche Aufgaben** situations- und sachgerecht, fundiert, lösungssicher, … zu **erledigen („richtige Probleme richtig lösen“)**
- Mit der T1000 sollen Studierende das „**genaue Hinschauen**“ (Analyse als Voraussetzung für die Gestaltungsaufgaben) und das sach- und formgerechte **Dokumentieren** üben.
- Das kann, muss aber nicht an einer Gestaltungsaufgabe erfolgen. Pragmatik ist sehr wichtig, darf aber nicht zu unsachgemäßen Abkürzungen führen.

T1000: Fokus auf Analytik und Dokumentation

- Analytik:
  - Was ist der Gegenstand genau?
  - Welche Frage untersuche ich genau?
  - Was ist die Relevanz der Antwort?
  - Wie sieht die betriebliche Praxis hier genau aus? Warum?
  - Wie kann ich **methodisch** und **strukturiert** vorgehen?
  - Welche **theoretischen Erkenntnisse** und (best) practices zu meinem Thema gibt es – im Unternehmen und außerhalb?
  - Wie ist die darzustellende betriebliche Praxis daher **zu bewerten**?
- Gestaltung auf dieser Basis (eventuell):
  - Zum Ist das Soll (theoretisch / praktisch)
  - Zur dieser Lücke eine Umsetzungsstrategie
  - Zur Umsetzung die Validierung / Transferüberlegung

T1000: Fokus auf Analytik und Dokumentation

Die Funktion der Dokumentation:

Schreiben ist genauer als Denken und Reden

Schreiben sichert für das Partnerunternehmen und die Studierenden:

Fakten, Voraussetzungen, Kriterien, Bewertungen, Methoden, … :

Ergebnisse (inkl. offener Punkte)

Vorgehensweise

Die Dokumentation ist ein Transport- und Aufbewahrungsbehälter für die Inhalte.

2. Die Bewertungskriterien der T1000-Projektarbeit

Hinweis: Grundlage für die Ausarbeitung bilden die Richtlinien der Fakultät Technik siehe:
http://www.dhbw.de/die-dhbw/dokumente.html#Dokumente_Technik

		1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht ausreichend
1 Dokumentation	• Umfang entspricht den Anforderungen (25-35 Seiten, ohne Verzeichnisse)	☐	☐	☐	☐	☐
	• Korrekte Formatierung (z.B. Abbildungen, Literaturverzeichnis, Zitierweise)	☐	☐	☐	☐	☐
	• Angemessener Stil, Sprache und Rechtschreibung (sachlich, kein Erfahrungsbericht)	☐	☐	☐	☐	☐
2 Literatur-verwendung	• Inhalte sind mittels der Literatur begründet und belegt	☐	☐	☐	☐	☐
	• Qualität der verwendeten Literatur (Fachliteratur; kein Wikipedia, keine Skripte)	☐	☐	☐	☐	☐
3 Inhaltliche Bearbeitung	• Zusammenhänge werden inhaltlich begründet (statt nur beschrieben)	☐	☐	☐	☐	☐
	• Konkrete eigene Leistung in der Praxis ist erkennbar	☐	☐	☐	☐	☐
	• Fachwissen wird genutzt und Abläufe werden kritisch reflektiert	☐	☐	☐	☐	☐

Zu den einzelnen Kriterien: Dokumentation

Umfang

Rein formal: Einhaltung des (vereinbarten) Nettoumfangs der Arbeit

Strukturell:

- Seitenschwergewicht auf eigentlichem Thema,
- **kurze** themenbezogene Unternehmensvorstellung und Einleitung,
- Fundierung und Anwendung in der Analyse / Umsetzung,
- Reflexion und Ausblick

Formatierungen

Deckblatt; Seitenzahlen; Verzeichnisse; Lesbarkeit von Abbildungen

Angemessener Stil

Sachgerecht, einfach und klar, präzise, neutral. Klare Absätze.

Struktur: „Roter Faden“ und „roter Teppich“

„Sprache transportiert Inhalt zur Betreuungspersonen“: DDP

Zu den einzelnen Kriterien: Literaturverwendung

Literatur- und Quellenarbeit

- Belegbares ist belegt
- Begründbares ist belegt begründet
- „Traglaststeuerung“ in der Fundierung
- Fakten, Methoden, Begründungen sind überprüfbar
- Gegenstandsangemessene **vernünftig breite** und **hochwertige** Quellenarbeit (interne und externe Quellen!)
- **Verwendung** der Quellen

Qualität der Quellen

- Vom Thema her: erforderliche Breite
- Einschlägig, aktuell, wissenschaftliche bzw. betriebliche Quellen

Zu den einzelnen Kriterien: Inhaltliche Bearbeitung

Begründungen statt Beschreibungen

- Zusammenhänge und Schnittstellen, Systemcharakter

Konkrete eigene Leistung im geforderten Sinn

Nutzung von Fachwissen und kritische Betrachtung

- Themenfokus!
- Sachliche Klarheit, Relevanz und Richtigkeit
- Strukturierende Analytik statt ungeordnete Oberflächlichkeit
- Nutzung statt reiner Nennung
- Internes und externes Fachwissen
- Gute Verbindungen (Struktur!)
  - Theoretische und praktische Grundlagen
  - Interne und externe Grundlagen
  - Grundlagen, Anwendung, Ausblick
  - Vorgefundenes und eigenes
- Auf dieser Basis: **kritische** Perspektive „auf alles“ aus betrieblicher, externer und theoretischer Sicht

Die Studien- und Prüfungsordnung zu Notendefinitionen:

Note	Definition	(Auszüge) aus der Notenbeschreibung zur Notenstufe
1	„sehr gut“ ausgezeichnet: hervorragende Leistung (1,0 – 1,2)	Leistung und Ergebnis sind insgesamt hervorragend. Die Arbeit der/des Studierenden **übersteigt bei Weitem** den üblichen Standard: - tiefgehende Fähigkeiten in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung - Spitzenleistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen/berufspraktischen Fähigkeiten.
	sehr lobenswert: anerkennenswerte Leistung (1,3 – 1,5)	Leistung und Ergebnis sind insgesamt von sehr hohem Niveau. Die Arbeit der/des Studierenden ist **deutlich oberhalb** des üblichen Standards: - große Fähigkeiten in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung - sehr gute Leistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen / berufspraktischen Fähigkeiten.
2	„gut“ ausgesprochen kompetente Leistung (1,6 - 2,5)	Leistung und Ergebnis sind insgesamt erreicht. Die Arbeit der/des Studierenden **übersteigt den üblichen** Standard: - sehr kompetent in Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösun, - eine sehr kompetente Leistung im gesamten Spektrum der vorgegebenen fachspezifischen/berufspraktischen Fähigkeiten.
3	„befriedigend“ zufriedenstellend: kompetente Leistung (2,6 - 3,5)	**Insgesamt** eine befriedigende Leistung . Die Arbeit der/des Studierenden **entspricht dem üblichen** Standard: - die Fähigkeit zu Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung, - Beherrschen des definierten Spektrums fachbezogener /berufspraktischer Fähigkeiten.

Die Studien- und Prüfungsordnung zu Notendefinitionen:

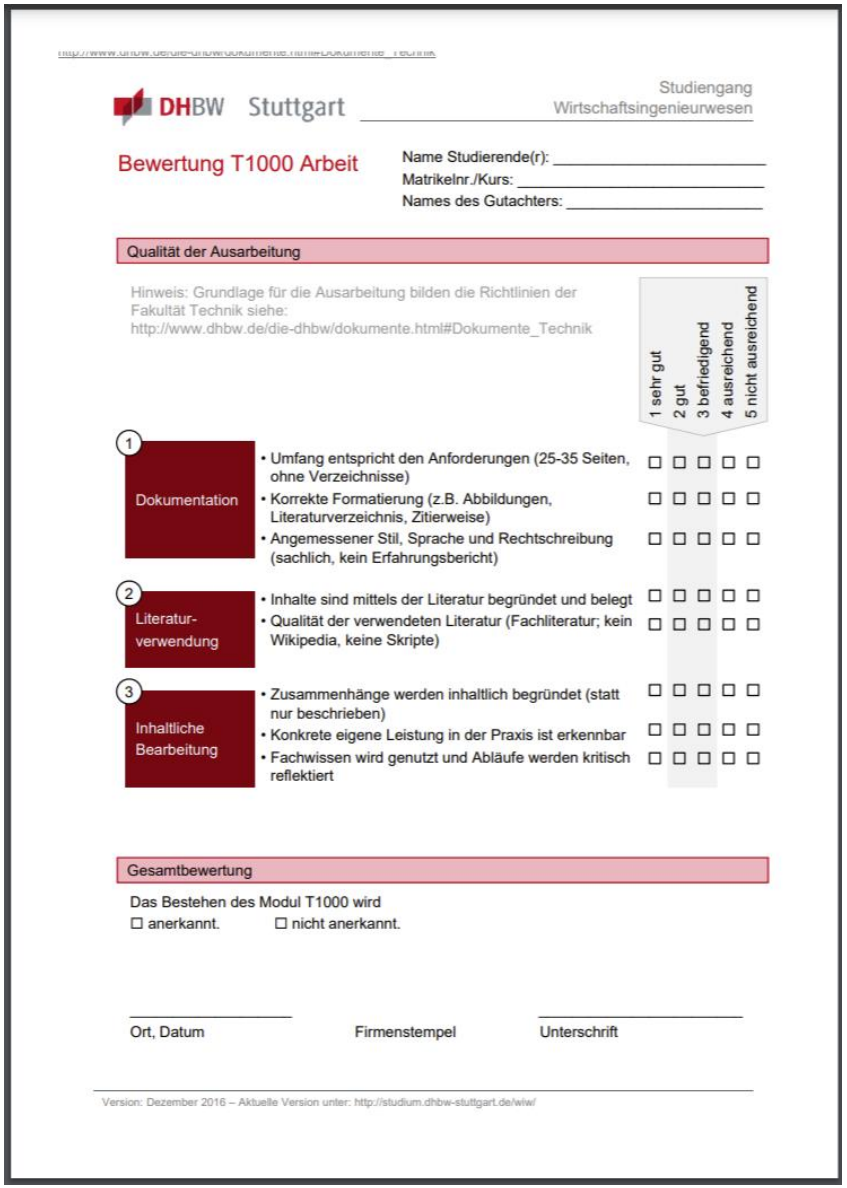
Note	Definition	(Auszüge) aus der Notenbeschreibung zur Notenstufe
4	„ausreichend“ Leistungsgrenze („Borderline“): Mindest-anforderungen erfüllt (3,6-4,0)	**Insgesamt** ein Leistungsniveau, das **nur teilweise die geforderte Kompetenz** erreicht. Die Arbeit der/des Studierenden insgesamt ist im Grenzbereich: - wenig befriedigendes fachbezogenes Wissen und Verständnis des **Lehrstoffs**, - Fähigkeit, **Schlüsselqualifikationen** anzuwenden, - Beherrschung der meisten der vorgegebenen **fachbezogenen/ berufspraktischen Fähigkeiten**.
5	“nicht ausreichend” Ungenügend: nicht den Anforderungen entsprechend (4,1-5,0)	**Insgesamt** ist das vom Studierenden gezeigte Leistungsniveau **deutlich unterhalb der Mindestanforderungen**: - kein oder sehr begrenztes Wissen und/oder Verständnis des **Lehrstoffs**, - kein oder sehr begrenzter Erfolg bei der Anwendung von **Schlüsselqualifikationen**, - kein oder sehr begrenzter Nachweis von Analyse, Synthese, Beurteilung und Problemlösung zu einem gewissen Grad (**höhere kognitive Fähigkeiten**), - kein oder nur sehr begrenztes Beherrschen der vorgegebenen **fachbezogenen / berufspraktischen Fähigkeiten**.

Dos und Dont‘s für unsere Studierenden

- Studierende zeigen ein Verständnis der Abläufe und Zusammenhänge im Unternehmen
- Aufbau der Arbeit hat Fokus und folgt einem roten Faden
- Arbeit ist formal korrekt
- Sachgerechte, klare, einfache und geschlechterbedachte Sprache
- Verwendete Quellen werden angegeben. Sinnvolle Literatur wird eingesetzt

- Keine Seitenzahlen!
- Kapitel/Unterkapitel nur 2 Zeilen lang
- Neues Kapitel beginnt völlig unvermittelt
- Arbeit endet abrupt
- Literatur zwar aufgeführt, aber nicht verwendet!
- Literaturverzeichnis ohne Sortierung oder überfrachtet mit Bildquellen
- Maskulin-antiquierte Sprache (wo es gute Alternativen gäbe)

3. Bewertung und Besprechung der T1000



DHBW Stuttgart

Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Bewertung T1000 Arbeit

Name Studierende(r): _____
Matrikelnr./Kurs: _____
Names des Gutachters: _____

Qualität der Ausarbeitung

Hinweis: Grundlage für die Ausarbeitung bilden die Richtlinien der Fakultät Technik siehe: http://www.dhbw.de/die-dhbw/dokumente.html#Dokumente_Technik

		1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht ausreichend
1 Dokumentation	• Umfang entspricht den Anforderungen (25-35 Seiten, ohne Verzeichnisse)	☐	☐	☐	☐	☐
	• Korrekte Formatierung (z.B. Abbildungen, Literaturverzeichnis, Zitierweise)	☐	☐	☐	☐	☐
	• Angemessener Stil, Sprache und Rechtschreibung (sachlich, kein Erfahrungsbericht)	☐	☐	☐	☐	☐
2 Literatur-verwendung	• Inhalte sind mittels der Literatur begründet und belegt	☐	☐	☐	☐	☐
	• Qualität der verwendeten Literatur (Fachliteratur; kein Wikipedia, keine Skripte)	☐	☐	☐	☐	☐
3 Inhaltliche Bearbeitung	• Zusammenhänge werden inhaltlich begründet (statt nur beschrieben)	☐	☐	☐	☐	☐
	• Konkrete eigene Leistung in der Praxis ist erkennbar	☐	☐	☐	☐	☐
	• Fachwissen wird genutzt und Abläufe werden kritisch reflektiert	☐	☐	☐	☐	☐

Gesamtbewertung

Das Bestehen des Modul T1000 wird
☐ anerkannt. ☐ nicht anerkannt.

Ort, Datum | Firmenstempel | Unterschrift

Version: Dezember 2016 – Aktuelle Version unter: http://studium.dhbw-stuttgart.de/wiw/

Die Abbildung des Formulars ist verlinkt mit den Portal für Betreuungspersonen, wo Sie dieses Formular downloaden können

1. Vereinbaren Sie mit den Studierenden die Abgabe eines Korrekturexemplars für Sie.
2. Lesen und **gründliches Korrigieren**.
3. „Liegen lassen“.
4. Bewerten Sie die Kriterien, vermerken Sie ggfs. in der Arbeit selbst weitere Anmerkungen zur Qualität.
5. Nur mit Blick auf die T1000-Projektarbeit: „Bestanden“ oder „Nicht bestanden“ ?
6. Nicht bestanden bedeutet (nur): Überarbeitung.
7. Die **verantwortliche Betreuungsperson**, in vielen Fällen auch die Ausbildungsleitungen, stellen den Bewertungsvorschlag durch Unterschrift, Datum verbindlich fest. (Stempel nicht erforderlich). Informieren Sie bitte ggfs. die Ausbildungsleitung.
8. Führen Sie **ein gründliches Feedbackgespräch** mit dem Studierenden (auch) zu der T1000-Arbeit.
9. Senden Sie das Gutachten (digital) unterschrieben an: abrechnung-wiw@dhbw-stuttgart.de

Tipps für die Korrektur und Besprechung

Korrigieren Sie genau und streng: Qualitätssicherung!

„Standards des Hauses“

Prüfen Sie die Projektarbeit auf Einhaltung bzw. Umsetzung der Vorgaben der Leitlinien für Projektarbeiten.

Prüfen Sie bei der Korrektur **inhaltliche und formale Qualitäten** der Arbeit, diese bedingen sich in den meisten Fällen (DDP!).

Passagen ohne Fokus bzw. mit reinem Exzerptcharakter sind wertlos: (an)streichen bitte.

Achten Sie auf kritische Perspektive i.S. der Voraussetzungen, der Durchführung und der Qualität der Ergebnisse.

Stellen Sie den Studierenden das korrigierte Exemplar gern zur Verfügung.

Bestanden oder nicht bestanden?

Die Betreuungspersonen erstellen im Auftrag der Ausbildungsleitungen einen **Bewertungsvorschlag**, der in der Feststellung „bestanden / nicht bestanden“ mündet.

Die Bewertungskriterien für sich sind unscharf, überlappend und ohne vorgegebene Metrik:
Die Leistungsfeststellung ist Ihre Entscheidung.

Bei Schlechterfüllung einzelner Kriterien(-gruppen) kann die Arbeit insgesamt mit „nicht bestanden“ bewertet werden (K.O. – Logik).

In der Konsequenz überprüfen wir die Arbeit und setzen ggfs. nach Rücksprache mit Ihnen eine Überarbeitung fest. Diese kann sehr nützlich sein, um die Mängel in konkreter Übung gleich abzustellen – überhaupt kein Drama also.

Die Bewertung sollte zu Ihrer im Rahmen der Betreuung praktizierten Führung passen.

Unabhängig davon prüfen wir die Arbeiten auf Plagiate.

Die Ausbildungsleitung unterschreibt Reflexionsformular A

DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg

Ablauf und Reflexion der Praxisphase

Teil A – Tabellarische Übersicht des Ablaufs der Praxisphase

☐ **Modul T1000 (Praxis 1.+2. Semester)**
☐ **Modul T2000 (Praxis 3.+4. Semester)**
☐ **Modul T3000 und T3300 (Praxis 5.+6. Semester)**

Studiengang Musterstudiengang an der DHBW Musterstadt

Studierende/r:	Max Mustermann	Dualer Partner:	Musterbetrieb
Matrikelnummer:	Musternummer	Ausbildungsleitung:	Musterfrau
		Kurs:	Musterkursbezeichnung

Lernort/Abteilung	Praxisthemen	Zeitraum Von KW/Jahr bis KW/Jahr	Wochen

Bestätigungsvermerk des Ausbildungsbetriebes

Hier wird bestätigt, dass der/die Studierende die Praxisphase gemäß der Modulbeschreibung und dem Praxisplan des Studiengangs erfolgreich durchlaufen hat.

Die Projektarbeit T1000/T2000/Hausarbeit T3000 entspricht den Anforderungen.	O Ja	O Nein
T2000: Der betriebliche Bewertungsvorschlag liegt bei bzw. wird fristgerecht eingereicht.	O Ja	O Nein
Die Stärken und Schwächen der Dokumentation wurden (z.B. anhand des Bewertungsschemas) mit der/dem Studierenden besprochen.	O Ja	O Nein

Name der/des Verantwortlichen beim Dualen Partner: _____

Akademischer Grad/Titel, Funktion: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____
(Ausbildungsleitung)

Bitte nicht „blind“ unterschreiben:

Bestätigungsvermerk des Ausbildungsbetriebes

Hier wird bestätigt, dass der/die Studierende die Praxisphase gemäß der Modulbeschreibung und dem Praxisplan des Studiengangs erfolgreich durchlaufen hat.

Die Projektarbeit T1000/T2000/Hausarbeit T3000 entspricht den Anforderungen.	O Ja	O Nein
T2000: Der betriebliche Bewertungsvorschlag liegt bei bzw. wird fristgerecht eingereicht.	O Ja	O Nein
Die Stärken und Schwächen der Dokumentation wurden (z.B. anhand des Bewertungsschemas) mit der/dem Studierenden besprochen.	O Ja	O Nein

Name der/des Verantwortlichen beim Dualen Partner: _____

Akademischer Grad/Titel, Funktion: _____

Datum:_____ Unterschrift: _____
(Ausbildungsleitung)

4. Die relevanten Dokumente finden Sie im Studienportal:

https://www.dhbw-stuttgart.de/studierendenportal/wiw/infos-fuer-partnerunternehmen-und-betreuungspersonen/fuer-betreuungspersonen/

Für Betreuungspersonen

dhbw-stuttgart.de/studierendenportal/wiw/infos-fuer-partnerunternehmen-und-betreuungspersonen/fuer-betreuungspersonen/

DHBW Stuttgart

Studierendenportal

Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftsingenieurwesen / Infos für Duale Partner und Betreuungspersonen / Für Betreuungspersonen

- Aktuelles & Termine
- Pläne
- Studienbetrieb
- Highlights
- Karrieren
- FAQ für Studierende
- Infos für Duale Partner und Betreuungspersonen
  - Zulassung und Immatrikulation
  - Für Betreuungspersonen
  - Termine
  - Praxispläne
- Informationen für Lehrbeauftragte
- News
- Allgemeine Downloads
- Nützliche Links

Informationen zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

Im Folgenden finden Sie als Partnerunternehmen und Betreuungspersonen weitere Informationen und Downloads. Ansprechpartner im Studiengang WIW für diese Themen ist Prof. Dr. Georg Fehling: georg.fehling@dhbw-stuttgart.de

Information in English

- Please check documents available here

Allgemeine Infos zu den wissenschaftlichen Arbeiten

- Studien- und Prüfungsordnung i. d. F. vom 14.07.2022 (PDF)
- Leitlinien für die wissenschaftlichen Arbeiten (PDF)
- Zentraler Downloadbereich der DHWB zur T1000 / T2000 / T3100 / T3300
- Informationen zur Vertraulichkeit studentischer Arbeiten (PDF)

Zu den Schulungsangeboten

Im Studiengang WIW der DHBW Stuttgart bauen wir seit einigen Jahren ein systematisches Online-Schulungsangebot zur Breite der Projektarbeiten sowie der Studien- und Bachelorarbeiten aus. Grundsätzlich sind die Schulungen freiwillig. Grundsätzlich richtet sich das Schulungsangebot immer auch an die Ausbildungsleitungen, die in den Unternehmen bei Projekt- und Bachelorarbeiten oft eine wichtige Rolle spielen und andere interessierte Personen unserer Partnerunternehmen.

Die speziellen Dokumente zur T1000 „weiter unten“:

T1000

- Modulbeschreibung (PDF)
- Info für Betreuungspersonen T1000 (PDF)
- Bewertungsformular für die T1000 (PDF)
- Leitfaden zu Modul Praxis T1000 (PDF)
- Sammlung von geeigneten Themen für eine T1000 (PDF)

Onlineschulung für Betreuungspersonen T1000:

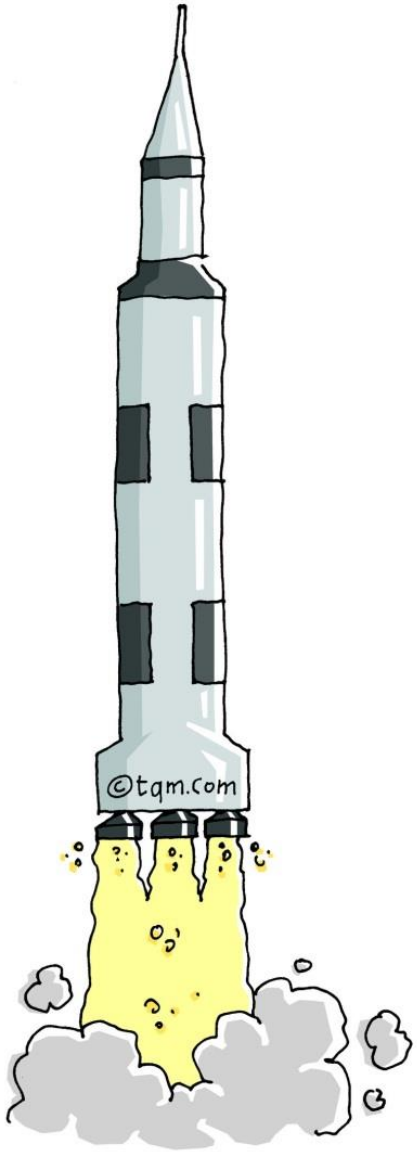
Auf Wunsch von Ausbildungsleitungen werden seit Frühjahr 2021 auch Schulungen zur T1000 angeboten. Diese richtet sich an Ausbildungsleitungen und Betreuungspersonen. Gegenstand sind die Themenwahl, die inhaltlichen und formalen Anforderungen, der Prozess der Betreuung sowie die Bewertung und Gutachtenerstellung.

Termine 2024:

(1) Dienstag, 12.03.2024, 11:00 - 12:00 (Allgemeine Schulung zur T1000)
(2) t.b.d. Juli 2024 (Schwerpunktthema: Design der Arbeit)
(3) t.b.d. August 2024 (Allgemeine Schulung zur T1000)
(4) t.b.d. September 2024 (Allgemeine Schulung zur T1000)
(5) Dienstag, 01.10.2024, 11:00 - 12:00 Uhr (Schwerpunktthema: Bewertung der Arbeit)

Anmerkungen, Fragen, Wünsche?

Vielen Dank für Ihr Engagement im Studiengang WIW



Prof. Dr. Georg Fehling
Studiengangsleitung
Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
Lerchenstr. 1
70174 Stuttgart
Tel. 0711 - 1849 860
Tel. 0177 - 898 7228
georg.fehling@dhbw-stuttgart.de